

Erläuterungen:

Der Ausschuss für Inklusion und Gesundheit hat in seiner Sitzung am 16.03.2015 die Erarbeitung eines Aktionsplans Inklusion zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Rhein-Sieg-Kreis beschlossen. Mit der Erarbeitung des Aktionsplans wurde das Büro StadtRaumKonzept in Dortmund beauftragt.

Der Aktionsplan (Anlage) ist das Ergebnis eines Diskussionsprozesses, der durch das Büro StadtRaumKonzept unterstützt und begleitet wurde. Aktiv daran beteiligt waren Führungskräfte der Verwaltung, Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Träger und Institutionen aus der Behindertenarbeit sowie Mitglieder des Inklusions-Fachbeirats. Die im Aktionsplan beschriebenen Maßnahmeempfehlungen wurden in Expertengesprächen, Workshops und einem öffentlichen Inklusions-Forum erarbeitet und bewertet. Durch seine Mitgliedschaft in der Lenkungsgruppe und der Teilnahme an den Veranstaltungen war der Inklusions-Fachbeirat eng in den Erarbeitungsprozess eingebunden.

Der Aktionsplan wurde in der Sitzung der Lenkungsgruppe am 10.01.2017 diskutiert. Ein Kurzbericht als Auszug aus dem Protokoll ist als Anlage beigefügt.

Der Aktionsplan wurde darüber hinaus in der Sitzung des Inklusions-Fachbeirats am 02.02.2017 und in der Dienstbesprechung des Landrates mit den Dezernent/innen und Amtsleiter/innen am 07.02.2017 vorgestellt.

An der Umsetzung der im Aktionsplan beschriebenen Maßnahmeempfehlungen werden viele unterschiedliche Fachbereiche in der Verwaltung beteiligt sein. Die angespannte Personalsituation in der Verwaltung insgesamt lässt es nicht zu, der Umsetzung der Maßnahmeempfehlungen aus dem Aktionsplan die höchste Priorität einzuräumen. Umsetzungsschritte werden nur unter Berücksichtigung der sonstigen Aufgaben im jeweiligen Zuständigkeitsbereich möglich sein.

Der Ausschuss für Inklusion und Gesundheit hat in seiner Sitzung am 14.03.2017 der Beschlussempfehlung mehrheitlich zugestimmt.

(Landrat)